

Niederschrift

über die **9. Sitzung** des Ausschusses für Soziales, Sport und Tourismus am **Mittwoch, 04. März 2009, 16.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8

anwesend: M. Grüterich, Vorsitzende
I. Bartholomäus
D. Lunderstädt
Dr. R. Rieger
R. Schäfer
A. Verhees
Dr. J. Weber

sachkundige
Bürger: A. Müller (als Vertreter für J. Augst)
H. Betz
D. Förster
A. Kohtz
J. Nickisch
K. Sensburg

von der
Verwaltung: U. Butz
D. Reuss
H. Behrensmeier
S. Eichner
G. Fenske
I. Dellmann, Schriftführerin

beratende
Mitglieder: R. Winterhagen

als Gast: Fr. Jahnke (Jugendherbergsleiterin zu TOP 5)

Tagesordnung: (öffentliche Sitzung)

1. Niederschrift über die 8. Sitzung am 26.02.2008
2. Beratung des NKF-Haushaltes 2009
3. Geplante Veranstaltungen in 2009
4. Tourismuskonzept für Radevormwald
(Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2009)
5. Erfahrungsbericht Anmietung städtischer Sportstätten durch
Übernachtungsgäste der Jugendherberge Radevormwald

6. Armut in Radevormwald
(Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2009)
7. Jahresbericht / Jahresstatistik 2008 der Ökumenischen Initiative e.V. zur
Führung der
Altentagesstätte in Radevormwald
(Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2009)
8. Mitteilungen und Fragen

Tagesordnung:
(nicht öffentlicher Teil)

9. Mitteilungen und Fragen

Frau Grüterich eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift über die 8. Sitzung am 26.02.2008

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. Beratungen des NKF-Haushaltes 2009

Herr Fenske erklärt, dass es zum Fachausschuss keine Änderungen gibt.

Nach Abhandlung des TOP 8 empfiehlt der Ausschuss dem Rat der Stadt die Annahme des NKF –Haushalts 2009 nach dem Entwurfsplan

1.05 Soziale Leistungen, Seite 309 – 330

1.08 Sportförderung, Seite 381 – 397

1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus, Seite 523 - 533

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Veranstaltungen in Radevormwald

Herr Behrensmeier weist auf die als Anhang an die Einladung beigefügte Liste der einzelnen Veranstaltungen in Radevormwald hin.

Zusätzlich zu den dort aufgeführten Veranstaltungen sind weitere Feste, Konzerte sowie Ausstellungen geplant.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

4. Tourismuskonzept für Radevormwald

(Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2009)

Herr Müller bemängelt die Berichte der Verwaltung über lediglich touristische Veranstaltungen. Er vermisst ein schlüssiges Tourismuskonzept.

Er weist in diesem Zusammenhang auf das Mind Mapping als Basiskonzept hin, welches der Einladung beigelegt war und die Tourismuskonzeption in Radevormwald in allen Einzelheiten darstellt. Es ist ein Pauschalprogramm angedacht.

Herr Müller bittet darum, dass die Wirtschaftsförderung zukünftig die Bereitstellung der Tourismusbroschüre übernimmt.

Frau Butz erklärt, dass es bereits seit dem 22.09.05 einen ausführlichen Entwurf für ein Konzept gibt und die meisten der damals vorgestellten Projekte seien inzwischen auch umgesetzt worden.

Herr Behrensmeier weist daraufhin, dass das alle drei Monate kostenfrei erscheinende Heft „Daten, Fakten und Termine“ sehr umfangreich und ausführlich auch für Neubürger in Radevormwald sei.

Als weiteres Beispiel führt er die Rad- und Wanderwege an, sowie die Radwanderbroschüren, die auch bei der Tourismusmesse in Utrecht regen Anklang fanden.

In diesem Zusammenhang legt er dem Ausschuss die neue aktualisierte Broschüre über den „Wald-Wasser-Wolle-Wanderweg“ vor. Hier hat die Stadt in einem Internet-Wettbewerb den 1. Preis erhalten.

Hinzu komme, so Herr Behrensmeier weiter, der historische Stadtrundgang, sowie die allgemeine Stadtbroschüre und eine entsprechende Seite mit reinen Tourismusangeboten, wie Kanu- oder Kutschfahrten. Einmalig in Oberberg sei auch die Ausschilderung der Hotel- und Gaststättenroute, die es seit 2008 gibt. Herr Behrensmeier kündigte an, dass die Eckpunkte des historischen Rundweges demnächst ebenfalls ausgeschildert werden.

Er lässt weiter verlauten, dass es mittlerweile 19 Behörden und Vereinigungen gibt, mit denen ein ständiger Austausch und Kontakt stattfindet.

Frau Bartholomäus, Herr Dr. Weber als auch Frau Grüterich loben die Arbeit der Verwaltung und bedanken sich für die bisherige Arbeit.

Der Ausschuss beauftragt die Wirtschaftsförderung künftig die Aufgabe **Fortschreibung des Tourismuskonzepts** und die Erstellung einer Tourismusbroschüre für Radevormwald zu übernehmen.

5. Erfahrungsbericht Anmietung städtischer Sportstätten durch Übernachtungsgäste der Jugendherberge Radevormwald

Herr Eichner stellt den Bericht über die städtischen Sportstätten zur Verfügung.

Frau Jahnke, Jugendherbergsleiterin seit 2002, bedankt sich für die Einladung. Sie führt anhand einer den Ausschussmitgliedern dargestellten Statistik aus, dass seit der Genehmigung zur Nutzung der Sportplätze und Sporthallen ein Anstieg an Übernachtungen in ihrem Haus zu verzeichnen ist.

Gleichzeitig muss allerdings auch gesagt werden, dass während der Wintermonate (November bis Februar) ein Rückgang an Übernachtungen zu verzeichnen war. Frau Jahnke verspricht sich von der Eröffnung des Lifeness einen Zuwachs von Besuchern auch während der Wintermonate.

Herr Dr. Rieger erkundigt sich nach den offenen Sportstätten.

Hierzu kann Herr Eichner berichten, dass der Sportplatz Kollenberg wesentlich mehr genutzt wird, als der Jahnplatz. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich beim Sportplatz Kollenberg um einen Kunstrasenplatz handelt, während der Jahnplatz ein Aschenplatz ist und vom Regen immer sehr schnell ausgespült wird.

Der von Frau Jahnke vorgestellte Erfahrungsbericht, ist der Niederschrift beigelegt.

6. Armut in Radevormwald

(Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.09)

Dr. Rieger erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Armut in Radevormwald“.

Herr Reuss berichtet anhand seiner Rückfrage bei der ARGE Oberberg und dem hiesigen Sozialamt, dass nach Erkenntnis der Verwaltung Rentnern als „arm“ einzustufen sind, die Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII Kapitel 4 erhalten und dass Kinder als arm einzustufen sind, deren Eltern Sozialgeld der ARGE nach SGB II i.V.m. Hartz 4 oder Leistungen nach dem SGB XII Kapitel 3 erhalten.

Hieraus ergibt sich für Radevormwald folgendes Bild:

Rentner:

Von 5.473 Personen, die 63 Jahre und älter sind, erhalten 182 Personen Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII Kapitel 4.

Das bedeutet im Ergebnis, dass **3,33 % der Rentner** als „arm“ einzustufen sind.

Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre:

Hiervon erhalten 442 Personen Sozialgeld der ARGE nach dem SGB II. Zwei weitere Kinder beziehen derzeit Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII Kapitel 3 des Sozialamtes.

Von registrierten 3870 Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre erhalten somit **11,47 %** Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII Kapitel 3 und können als „arm“ eingestuft werden.

Herr Reuss berichtet, dass die ARGE im Bereich Radevormwald die höchste Vermittlung von Jugendlichen in eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle verzeichnen kann.

Teilnehmer am „Mittagstisch“ in Radevormwald:

Nach eingeholter Auskunft von Frau Unkrig, Leiterin des Mittagstisches, nehmen jeden Dienstag zwischen 120 und 160 Personen am Mittagstisch teil. Die Bedürftigkeit muss hierbei nicht nachgewiesen werden. Ein Kostenbeitrag besteht grundsätzlich nicht (freiwillig 2,50 €).

Lunchpakete werden jeweils am Freitag ausgegeben. Durchschnittlich sind dies 72 Pakete, wobei 35 Pakete an Familien und 37 Pakete an Einzelpersonen ausgegeben werden. Hier muss allerdings die Bedürftigkeit in Form von Leistungsbescheiden des Sozialamtes bzw. der ARGE nachgewiesen werden.

Berechtigt sind 110 Personen/Familien, von denen 55 Personen den Mittagstisch in Anspruch nehmen, was somit 50 % der Berechtigten ausmacht.

Herr Rolf Schäfer erklärt, dass im Mai 2009 ein Sozialbericht des Kreises erstellt werde, der ganz ausführlich eine Darstellung über die soziale Lage des Oberbergischen Kreises ergeben wird.

Er bat darum, das Thema „Armut“ zu einem anderen Zeitpunkt, wenn entsprechende Unterlagen vorliegen erneut zu erörtern.

Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

7. Jahresbericht / Jahresstatistik 2008 der Ökumenischen Initiative e.V. zur Führung der Altentagesstätte in Radevormwald

(Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2009)

Herr Betz stellt den Jahresbericht 2008 **Altentagesstätte / Bürgertreff** vor und berichtet, dass der Finanzabschluss zum 31.12.2008 für die Ökumenische Initiative mit einem Defizit geendet hat.

Insbesondere mussten für die Altenfeier in Önkfeld Kostensteigerungen für Busse und Backwaren hingenommen werden.

Die Planung für das laufende Jahr 2009 stellt er ausführlich vor:

- Neustrukturierung der Räumlichkeiten
- Ferienspaß
- das „WWW“ im Bürgertreff
- Seniorentreff „ÖFTER“
- Küche der Nationen
- wechselnde Ausstellungen (Bilder, Foto etc.)
- regelmäßige Modenschauen (Seniorenmode etc.)
- engere Zusammenarbeit mit örtl. Vereinen
- Kooperationen zum Thema Seniorenreisen
- generalübergreifende Projektarbeiten
- Open-air-Veranstaltungen für Werbezwecke
- Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen
- städt. Altenfeier Önkfeld

Dr. Krieger dankt für die Ausführung und erbittet genauere Auskunft über die Höhe des Defizits .

Herr Betz verweist darauf, dass der Stadtverwaltung eine Kostenaufstellung nach Sachkonten für das Jahr 2008 vorliegt und z.Zt. keine weiteren Forderungen seitens der Ökumenischen Initiative erhoben werden.

Der in der Sitzung vorgestellte Jahresbericht ist der Niederschrift beigelegt.

8. Mitteilungen und Fragen

Herr Schäfer möchte den nächsten Termin für den Sozialausschuss wissen.

Frau Butz erklärte dazu, dass die Verwaltung dies mit der Vorsitzenden absprechen werde.